



Fernlehrgang Baubiologie

Inhalt – Vorwort – Autor*innen

Inhalt

- 01 Einführung in die Baubiologie
- 02 Mensch und gebaute Umwelt
- 03 Raumklima
- 04 Baubiologische Bauweisen
- 05 Ökobilanzen und Umweltzeichen
- 06 Holzschutz und Hausschädlinge
- 07 Baustoffkunde und Bauphysik
- 08 Heizung und Lüftung
- 09 Sanitärinstallation und Wassersparkonzepte
- 10 Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- 11 Felder – Wellen – Strahlung
- 12 Elektroinstallation
- 13 Schadstoffe und Schimmelpilze
- 14 Lärm – Schallschutz – Bauakustik
- 15 Baukonstruktion
- 16 Raum – Form – Maß
- 17 Wohn- und Architekturpsychologie
- 18 StadtLandschaften
- 19 Freiflächen
- 20 Wohnphysiologie - Barrierefreiheit - Unfallsicherheit
- 21 Möblierung
- 22 Licht und Beleuchtung
- 23 Farbe und Oberflächenbehandlung
- 24 Baurecht – Normung – Güteprüfung
- 25 Baubiologinnen und Baubiologen in der Praxis (nur online, da kein Lerninhalt)

Vorwort

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer am Fernlehrgang Baubiologie, wir freuen uns, Sie als zukünftige/n **Baubiologin IBN** bzw. **Baubiologen IBN** begrüßen zu dürfen.

Den Fernlehrgang Baubiologie gibt es seit 1977. Seitdem wird er zusammen mit vielen Autor*innen stetig weiter entwickelt.

Wie Sie anhand des Inhaltsverzeichnisses erkennen können, umfasst die Baubiologie auf Basis ihrer ganzheitlichen Herangehensweise viele Bereiche des Bauens, Wohnens und Lebens. Sie bietet eine Schnittstelle zwischen Technik, Gestaltung, Kultur und Gesellschaft.

Die Reihenfolge der Kurse ist so gewählt, dass die Inhalte aufeinander aufbauen.

Der Gründer des IBN, Prof. Dr. Anton Schneider (1931 - 2015), wünschte sich in den 1970er Jahren, dass Baubiolog*innen Generalisten sind, also über Wissen zu allen Bereichen der Baubiologie verfügen. Seitdem ist jedoch dieses Wissen enorm gewachsen und Niemand ist hierzu noch in der Lage. Darum sollte sich jeder – passend zur vorhandenen Vorbildung oder nach Interessenlage – seine Schwerpunkte suchen und erarbeiten. Später in der praktischen Arbeit ist es jedoch wichtig, dass alle beteiligten Fachleute interdisziplinär, also fachübergreifend zusammenarbeiten. Damit dies gut klappt, sollten alle über die gleiche Grundausbildung verfügen.

Seite 17

Diese Grundausbildung bietet der Fernlehrgang Baubiologie.

Vermittelt wird damit kein Schmalspurwissen, sondern ein Überblick über alle baubiologische Bereiche, was nicht nur der hohen Verantwortung bei der späteren Beratungs-, Planungs- und Ausführungstätigkeit gerecht wird, sondern auch viel Freude machen kann und soll.

„Experten sind Leute, die immer mehr von immer weniger wissen, bis sie zuletzt alles über etwas und nichts über alles wissen.“

Daniel D. Kaminski, US-Schauspieler und UNICEF-Botschafter (1913 – 1987)

Heute ist es nicht mehr zeitgemäß, z. B. Formeln, Maßeinheiten, komplizierte Sachverhalte oder Bezeichnungen seltener Chemikalien auswendig zu lernen. Wichtig ist vielmehr, dass man die fachübergreifenden Grundlagen der Baubiologie verstanden hat. Der Fernlehrgang Baubiologie ist deshalb so konzipiert, dass er sich dauerhaft auch als Nachschlagewerk eignet, also auch nach Abschluss des Fernlehrgangs genutzt werden kann (siehe www.absolvent.baubiologie.de).



www.absolvent.baubiologie.de

Herausgeber und Hauptautor des Fernlehrgang Baubiologie IBN



Winfried Schneider
Architekt und Leiter des Institut für
Baubiologie + Nachhaltigkeit IBN

Er ist Architekt und seit 1993 im IBN tätig. Seit 2010 ist er Geschäftsführer des IBN.

Nach seiner Schreinerlehre und dem Studium an der Hochschule München gründete er 1990 gemeinsam mit seiner Ehefrau ein Architekturbüro in Rosenheim. Bearbeitet wurden alle Leistungsphasen vom Entwurf bis zur Bauleitung. Praxis (Architekturbüro) und Theorie (IBN) konnten und können so ideal voneinander profitieren.

Besondere Anliegen sind ihm die Förderung eines kreativen Handwerks, das Engagement für eine naturverbundene und nachhaltige Bauweise sowie eine sozial orientierte Bau- und Wohnkultur.

Sein Motto:

„Im ganzheitlichen Sinne der Baubiologie sind Gebäude erst dann perfekt, wenn sie nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig, gut und wohltuend gestaltet sind.“

Weitere Autorinnen und Autoren des Fernlehrgang Baubiologie IBN



Ulrich Bauer
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Baubiologe IBN

Ulrich Bauer hat nach dem Studium an der Hochschule in Nürnberg am Institute of Technology (Mies van der Rohe) in Chicago studiert und arbeitete anschließend bei Helmut Jahn. Nach Mitarbeit in diversen Architekturbüros ist er seit 2002 als Architekt selbstständig. Seit 2017 ist er erster Vorsitzender im Verband Baubiologie (VB).

Dirk Dittmar hat nach dem Studium der Geophysik an der Technischen Universität München als Einkäufer in der Industrie gearbeitet. Als Bauherr beschäftigte er sich 1998 erstmals mit der Baubiologie. Nach Fortbildungen in den Bereichen Förderungs- und Finanzierungsberatung sowie Ausbildung zum Baubiologen IBN machte er sich selbstständig als Bauberater für Familien.

Seit 2005 arbeiten die beiden zusammen und gründeten im Jahr 2007 eine Baubiologische Beratungsstelle IBN und 2008 die Firma „natürlich – baubio – logisch GmbH“.

Ihr Motto:

„Wenn das Haus nicht dem Menschen, seinem Leib, seiner Seele, seinem Geist dient, wozu es dann bauen?“

Der Schwerpunkt der Firma liegt in der Konzeptionierung, Planung und Realisierung von baubiologischen Neubauten und Sanierungen, hauptsächlich im Bereich privater Wohnungsbau. Dabei suchen sie immer neue Wege zum nachhaltigen, kostengünstigen und ressourcenschonenden Bauen und scheuen nicht den Weg zu neuen, innovativen und sogar experimentellen Bauweisen, wie dem Sonnenhaus oder dem Strohhallenhaus.

Mit vielen Vorträgen und Seminaren geben sie ihr baubiologisches Wissen gerne weiter. Für das IBN sind sie Seminarleiter des Seminars „Baubiologie + Energie“.



Dirk Dittmar
Dipl.-Geophysiker
Baubiologe IBN

Mitautoren der Kurse

10 Energieeffizientes Bauen und Sanieren
25 Baubiolog*innen in der Praxis

Baubiologische Beratungsstelle IBN,
Baubiologische Gebäude-Energieberater IBN

Zitat: Hugo Kükelhaus



Christoph Bijok
Dipl.-Ing. Architekt, Städtebau
Baubiologe IBN

Autor des Kurses 18 StadtLandschaften

Christoph Bijok ist seit 1973 im Umweltschutz aktiv. Er studierte an der Technischen Universität Stuttgart Architektur und Städtebau. Von 1982 - 84 studierte und arbeitete er mit einem DAAD-Stipendium an der University of Virginia und in Philadelphia, USA. 1990 war er Gaststudent bei Prof. Peter Cook an der Städelakademie in Frankfurt. Er arbeitete u. a. bei Rudolf Olgiati (CH), Johannes Uhl und Auer + Weber. Seit 1991 ist er als Architekt selbstständig und beteiligte sich erfolgreich an vielen Architekturwettbewerben. Von 1991 - 97 war er an der TU München bei Prof. Winkler wissenschaftlicher Assistent für Gebäudelehre und Entwerfen. 1998 erhielt er für seine Architektur den Rom-Preis und verbrachte dort als Stipendiat ein Jahr an der deutschen Akademie Villa Massimo. Dort verfasste er den Katalog „Stadtrand - Berührungen“.

Er ist außerdem Baubiologe IBN, Energieberater sowie Sachverständiger für Schäden an Gebäuden. Er baute Wohnhäuser sowie öffentliche Gebäude (Friedensschule und Feuerwehr Rehnenhof in Schwäbisch-Gmünd u. a.) und erstellte städtebauliche Planungen. Er erhielt dafür u. a. 2005 die BDA Auszeichnung „Gutes Bauen“ und 2007 eine Anerkennung zum deutschen Holzbaupreis. Weitere Auszeichnungen zum Holzbau erhielt er 2003 für die Lagerhalle Sieger in Lorch, Baden-Württemberg.

Er arbeitet vorwiegend mit natürlichen Baustoffen, hauptsächlich mit Holz. Dabei sind der effektive Gebrauch von Sonnenenergie sowie die Nutzung von Prozesswärme im Gewerbebau immer zentrale Themen der Entwürfe. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist der gesunde Städtebau. Mit dem Konzept der „grünen Stadt“ **ist sein Ziel, StadtLandschaften als gesunde, naturverbundene, bei Bedarf auch dichte Lebensräume zu schaffen** (u. a. städtebaulicher Wettbewerb Mutlanger Heide).

Er ist Referent bei Nahunterrichten und Seminaren des IBN.



Wolf-Dieter Blank
Dipl.-Ing. Architekt, Baubiologe IBN

Nach dem Studium verbrachte er mehrere Semester in Südindien, Japan und Hongkong, um Studien und Forschungen zum asiatischen Städtebau, der dortigen Baukultur und den damit verbundenen geistigen Gesetzen zu betreiben.

Autor
16 Raum – Form – Maß

Dieses Wissen wurde durch zahlreiche Aufenthalte in China und Thailand weiter vertieft, so dass er auch bzgl. Feng Shui und deren indischer Parallele, dem Vaastu, planerisch und beratend tätig ist. Seit 1980 beschäftigt er sich mit der Baubiologie sowie mit Radiästhesie, westlicher Geomantie und harmonikalem Gesetzen des Bauens und Wohnens.

1983 gründete er mit Kurt Jochum in Bonn ein Planungsbüro. Dort werden Wohnhäuser mit ganzheitlichem Ansatz, geologisch-geomantische Siedlungen sowie Ayurvedakliniken konzipiert und umgesetzt. Zudem war er Dozent und Berater an der „Hagia-Chora-Schule für Geomantie“.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Verbindung von geistigen Gesetzen mit Haus und Umfeld (Himmel – Mensch – Erde) und deren Integration in das moderne Bauen und Wohnen.

Sein Ziel ist es, Bau- und Wohnwünsche, das heißt Träume zu verwirklichen.



Andreas Drechsler
Dipl.-Bauphysiker, Baubiologe IBN

Mitautor des Kurses
14 Lärm – Schallschutz – Bauakustik

Er studierte Bauphysik in Stuttgart und arbeitet seit 2003 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Forschung der Hochschule für Technik Stuttgart in Teilzeit. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bauakustik, Raumakustik, Psychoakustik und vor allem interdisziplinäre Projekte.

Nebenher ist er freiberuflich beratend für unterschiedliche Bauphysik- und Akustikbüros tätig.

Akustik ist für ihn keine technische Disziplin, sondern eine interdisziplinäre Wissenschaft die Elemente der Physik, Elektrotechnik, Psychologie, Medizin und auch der Sozialwissenschaften und Philosophie in sich vereint.

Seit einigen Jahren engagiert er sich für die Realisierung einer größeren gemeinwohlorientierten Wohngenossenschaft in Tübingen.



Christine Ehm
Dipl.-Biologin und Chemikerin (MSc.)
Baubiologische Messtechnikerin IBN
Baubiologische Beratungsstelle IBN

Mitautorin des Kurses
06 Holzschutz und Hausschädlinge

Sie studierte zunächst Biologie mit Schwerpunkt Zoologie und anschließend Chemie in Freiburg. Ihr Wissen wollte sie nie in der Pharma- oder Chemie-Industrie vergeuden, sondern sinnvoll in eine zukunftsfähige Welt investieren. So führte ihr Weg zunächst über Umweltberatung zur Schimmelpilzberatung und dann zur Baubiologie. Hierin fand sie ihre Berufung und kann mit ihrem Spezialgebiet „Baubiologische Schädlingsbekämpfung“ Biologie, Chemie und Baubiologie wunderbar verknüpfen.



Josef Frey
Dipl. Ing. (FH) im FB Innenarchitektur
Baubiologe IBN

Nach der handwerklichen Ausbildung zum Schreiner in Garmisch-Partenkirchen hat ihn das Studium der Innenarchitektur nach Rosenheim gebracht. Seit dem Abschluss 2009 ist er in einer Bürogemeinschaft in allen Leistungsphasen freiberuflich für Bauherren und Architekten tätig.

Mitautor der Kurse
15 Baukonstruktion
24 Baurecht – Normung - Güteprüfung

Auf die Baubiologie ist er durch die Sanierung seines Eigenheims gestoßen. Nach seiner Qualifizierung zum Baubiologen IBN ist er seit 2015 freiberuflich für das IBN tätig.

Besonders wichtig ist ihm die Integration der Baubiologie in den (baulichen) Alltag: „Die Baubiologie bietet uns das Handwerkszeug und die Chance, die Ausrichtung der Baubranche fundamental zu ändern. Die Integration dieses vielschichtigen Wissens und dieser ganzheitlichen Betrachtungsweise in die globale Baukultur ist ein spannendes, aber auch brisantes Thema.“



Frank Hartmann
Haustechniker, Baubiologe IBN

Mitautor der Kurse
08 Heizung und Lüftung
09 Sanitärinstallation und
Wassersparkonzepte
10 Energieeffizientes Bauen und Sanieren
12 Elektroinstallation

In einer fränkischen Handwerkerfamilie aufgewachsen, hatte er schon in jungen Jahren das Glück, neben dem Schulbetrieb erste praktische Erfahrungen „auf dem Bau“ zu machen. Mit 15 Jahren begann er eine Lehre als Gas-Wasser-Installateur. Unmittelbar danach folgte eine Ausbildung zum Heizungs- und Lüftungsbauer, bevor er den Zivildienst als Pfleger in einer kleinen anthroposophischen Klinik in der Nähe von Augsburg leistete. In dieser Zeit wurde er sehr konkret mit der Baubiologie konfrontiert. Als Haustechniker entwickelte er sich nach einer Zeit der Wanderjahre zum bauleitenden Monteur und Kundendienstmonteur. Dieser Entwicklung folgte eine Ausbildung zum Elektrotechniker in einem mittelständischen Unternehmen, welches sämtliche haustechnischen Berufe ausbildete.

Durch seine bauleitenden Tätigkeiten in der Badsanierung, Neubau und Bestandsanierung, Aus- und Umbauten von Wohn- und Nichtwohngebäuden hatte er auch viele Einblicke in andere Gewerke, deren Arbeiten er hierdurch zu schätzen lernte. Als „kompletter Haustechniker“ verschrieb er sich der Faszination Erneuerbarer Energien. Sein Fokus orientierte sich darüber hinaus auf die thermischen Aspekte des Wohnens. So formt er z. B. eigenhändig Bauteile aus Lehm und temperiert diese, zum Wohle der thermischen Behaglichkeit und Raumluftqualität.

Im Jahre 2000 machte er sich selbständig und kaufte sich in Mainfranken zusammen mit seiner Frau eine alte Dorfschmiede mit Anwesen. 2002 gründete er in Zeilitzheim das „Forum Wohnenergie“ als Institution für energieeffizientes Bauen & Modernisieren. Seitdem werden dort neben seiner Autorentätigkeit u. a. folgende Leistungen angeboten: Projektentwicklung und -management, Beratungs- und Planungsleistungen, Schulungen, Baubegleitung.

2013 plante er die Haustechnik für das Bürogebäude des IBN.



Dr. Thomas Haumann
Dipl.-Chemiker, Baubiologe IBN, VDB

Dr. Thomas Haumann arbeitet seit 1997 als freier Sachverständiger für Umweltanalytik und Baubiologie in Essen (www.umweltanalytik-baubiologie.de). Nach seinem Studium an der Universität Essen arbeitete er während seiner Promotionszeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der chemisch-physikalischen Analytik und Grundlagenforschung. Neben der Forschungstätigkeit an der Universität gab es bereits Berührungspunkte mit weltanalytischen Gesichtspunkten, da er mit an der Gestaltung und Durchführung des Chemiepraktikums für Ökologen des neu eingerichteten Studienganges Ökologie an der Universität Essen beteiligt war. Die Vertiefung in Bezug auf die Baubiologie begann während seines Studiums durch den Kontakt zur Baubiologie Maes, wo er nach der Promotion 1996 seine theoretischen und praktischen Kenntnisse auf dem Gebiet der ganzheitlichen Umweltanalytik vertiefte und bis heute als freier Mitarbeiter tätig ist.

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören baubiologische Beratungen, Untersuchungen, Vorträge, Fortbildungs- und Forschungstätigkeiten. Weiterhin gehört er der Sachverständigenkommission an, die sich mit der Pflege und Weiterentwicklung des Standards der Baubiologischen Messtechnik nebst Richtwerten und Randbedingungen beschäftigt. Er ist Gründungsmitglied des Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V. und war dort bis 2017 im Vorstand.

Autor bzw. Mitautor der Kurse
11 Felder – Wellen – Strahlung
12 Elektroinstallation
13 Schadstoffe und Schimmelpilze

siehe Kurs 25 Baubiologinnen und
Baubiologen in der Praxis
www.maes.de



Holger König
Dipl.-Ing. Architekt

Mitautor des Kurses
05 Ökobilanzen und Umweltzeichen

Er ist Handwerker, Architekt und Fachautor. Nach seinem Studium an der Technischen Universität München und mehreren Jahren selbständiger Tätigkeit in der Bauplanung und Stadtsanierung, gründete er 1983 mit Freunden ein Schreinerkollektiv und eine Naturbaustoffhandlung in Freising bei München. 10 Jahre lang war er Geschäftsführer der „Holz-König GmbH“.

Die langjährigen Erfahrungen aus Handwerk und Handel waren auch bei der Planung vieler Wohnbauprojekte, die er im Raum München realisierte, von großem Wert. Sein ökologisches und baubiologisches Spezialwissen stellt er als Berater bei kommunalen und internationalen Projekten oder in Fachseminaren anderen Architekten, Baustoffhändlern und -produzenten sowie Handwerkern zur Verfügung.

siehe Kurs 05 und www.legep.de

1994 – 1997: Aufbau einer ökologischen Handwerkerinitiative in Südtirol im Rahmen des europäischen Projektes für unterentwickelte Regionen „LEADER“. 1997 wurde er Leiter des Forschungsvorhabens „Lebenszyklus von Gebäuden unter ökologischen Gesichtspunkten, LEGEP“, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wurde.

Von 1996 bis 2001 war er anfangs Aufsichtsrat und später Vorstand des Fachhandelsverbundes ÖkoPlus AG und leitete dort auch den Arbeitskreis Produktqualität. Seit 2001 ist er Geschäftsführer der LEGEP Software. Er baute das Zertifizierungssystem Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit auf und ist heute Auditor nach DGNB und BNB. Zudem bietet er LCA/LCC-Berechnungen für Bauprojekte an (LCA = Life-Cycle-Assessment, LCC = Life-Cycle-Costing).

Einige seiner Veröffentlichungen (z. T. als Mitautor) sind: „Wege zum gesunden Bauen“, „Das Dachgeschoss“, „Wärmedämmung vom Keller bis zum Dach“, „Baupreise“, „Baelementkatalog“, „Holzschutz ohne Gift“, „Baukonstruktionen im Gebäudebestand“, „Lebenszyklusanalyse in der Gebäudeplanung“.



Tanja Knura
Dipl.-Ing. Innenarchitektin
Master of Science Tageslichtarchitektin (m.Sc.)

Aufgewachsen an der Nordsee entwickelte sie schon in jungen Jahren eine große Leidenschaft für das Licht mit seinen Schatten, den Farben und Reflexionen über dem Meer.

Autorin des Kurses
22 Licht und Beleuchtung

Bereits vor der Ausbildung zur Schauwerbegestalterin arbeitete sie am Theater im Ausstattungs- und Beleuchtungsbereich und lernte dort erstmalig, wie mit Kunstlichtbeleuchtung auf der Bühne verschiedene Emotionen und Stimmungen erzeugt werden können. Nach erfolgreicher Beendigung ihres Studiums der Innenarchitektur war sie bei „Osram Light Consulting“ als Lichtplanerin tätig. In den darauffolgenden Jahren arbeitete sie als Innenarchitektin und Lichtplanerin. Um das Licht tiefergründiger zu erforschen und zu verstehen, studierte sie Tageslichtarchitektur an der „Donau Universität in Krems“.

Konzepte zur richtigen Nutzung von Tageslicht für Innenräume und das Arbeiten mit Licht im Zusammenhang mit Farben, Formen und Oberflächen erweiterten das Spektrum ihres Arbeitsbereichs und stellten eine Verbindung zur Baubiologie her. Bei Planungen geht es ihr also um weit mehr, als lediglich vorgegebene DIN-Beleuchtungswerte zu erreichen. Seit 2004 arbeitet sie selbständig in München, seit 2021 in Paderborn im Bereich der Innenarchitektur, Tageslichtarchitektur und Kunstlichtplanung für Privatwohnungen und -häuser sowie öffentlicher Gebäude.

Seit 2012 ist sie Referentin im Rahmen der Nahunterrichte und IBN-Weiterbildungsseminare.



Dr. Manfred Mierau
Diplom-Baubiologe
Baubiologischer Messtechniker IBN

Mitautor der Kurse

11 Felder – Wellen – Strahlung

12 Elektroinstallation

13 Schadstoffe und Schimmelpilze

Nach seinem Studium der Biologie und Geographie sowie Promotion an der Technischen Hochschule Aachen qualifizierte er sich im Jahr 2000 zum Baubiologen IBN und 2001 zum Baubiologischen Messtechniker IBN. Daran anschließend gründete er in Aachen ein Sachverständigenbüro für Baubiologie und Messtechnik in Partnerschaft mit der „Baubiologie Maes“.

Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören baubiologische Beratungen, messtechnische Untersuchungen, Vorträge, Fachpublikationen sowie Fortbildungs- und Forschungstätigkeiten.

Weiterhin gehört er der SBM-Sachverständigenkommission an, die sich mit der Pflege und Weiterentwicklung des Standards der Baubiologischen Messtechnik SBM nebst Richtwerten und Randbedingungen beschäftigt.

Für das IBN ist er seit vielen Jahren als Autor für Fachbeiträge sowie als Seminarleiter für die messtechnischen Basis- und Aufbau Seminare „Schadstoffe + Schimmel“ sowie das Basisseminar „Felder, Wellen, Strahlung“ tätig.



Martina Püringer
Dipl.-Ing. Architektin
Expertin für Wohn- und Architekturpsychologie

Nach der Ausbildung zur Hotelkauffrau studierte Martina Püringer von 1995 bis 2001 Architektur an der Technischen Universität Wien. Bereits während ihrer Ausbildung suchte sie nach dem Menschlichen in der Architektur. Sie belegte zusätzliche Wahlfächer der Anthropologie an der Universität Wien und gründete noch während ihrer Ausbildung ihr eigenes Planungsbüro in Wien. Durch mehrjährige berufliche Auslandsaufenthalte in Los Angeles, Sri Lanka und Costa Rica erfährt sie viel über die Bedürfnisse der Menschen in unterschiedlichen Kulturen und stellt diese immer stärker in den Fokus ihrer Arbeit. Erkenntnisse reifen und münden schließlich in dem Wunsch sich vermehrt für die Menschlichkeit in Gebäuden einzusetzen.

Mitautorin des Kurses
17 Wohn- und Architekturpsychologie

Sie vertiefte ihr Interesse schließlich mit einer fachlichen Ausbildung im Bereich Wohn- und Architekturpsychologie an der AAP (Österreichische Akademie für Psychologie) in Wien, durchgeführt durch das Institut für Wohn- und Architekturpsychologie, in dem sie seit 2021 Vorstandsmitglied ist.

Seit 2017 ist sie als Expertin für Wohn- und Architekturpsychologie tätig und hält hierzu Vorträge, berät bei Projektentwicklungen, nimmt als Jurymitglied an Auslobungen teil, macht Plan- und Gebäudeanalysen und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.

Gemeinsam mit Ihrer Kollegin Erika Mierow aus Hamburg bietet sie seit 2021 den ersten deutschsprachigen Podcast zum Thema Wohn- und Architekturpsychologie an, um die Wissenschaft verstärkt in die Praxis zu bringen und umzusetzen: www.wohnsinnundraumglück.com



Gyan Jürgen Schneider
Maler und Farbgestalter, Baubiologe IBN
Baubiologische Beratungsstelle IBN

Mitautor des Kurses
 23 Farbe und Oberflächenbehandlung

Er ist Maler und Farbgestalter seit 1987, Baubiologe IBN seit 1992, Inhaber einer Baubiologischen Beratungsstelle IBN, Feng Shui Berater, Referent und Seminarleiter für die Weiterbildung „Baubiologische Raumgestaltung IBN“. Außerdem ist er Inhaber der Beratungs- und Gestaltungsfirma „Innenraum“ in Heidelberg.

Wichtig sind ihm Qualität, die Verbindung von Ökologie und Ästhetik sowie die optimale Umsetzung der Kundenwünsche. Reisen, das Fremde und die Leidenschaft für seinen Beruf bringen immer wieder neue Impulse in sein Leben.



Heinz Steinmeyer
Dipl.-Holztechniker, Baubiologe IBN

Mitautor der Kurse
 23 Farbe und Oberflächenbehandlung
 25 Baubiologinnen und Baubiologen in der Praxis

Heinz Steinmeyer ist nicht nur einer der allersten Teilnehmer am „Fernlehrgang Baubiologie“, sondern u. a. Holzingenieur, Baubiologe IBN und kunsthandwerklicher Möbelschreiner. Zudem arbeitet er seit 1980 selbstständig als Holzingenieur und Baubiologe im Bereich Naturfarben und natürlicher Oberflächenbehandlung mit Produktion und Vertrieb. Zudem erstellt er ergänzend kreative Massivholzarbeiten und beschäftigt sich leidenschaftlich als biologischer Gartenbauer.

Wichtig sind ihm das ganzheitliche Zusammenwirken von „EnergieBewusstsein“, Ökologie und Ästhetik in Verbindung mit Kreativität im Alltag.

Seit vielen Jahren ist er Referent im Rahmen der Nahunterrichte und IBN-Weiterbildungsseminare.



Prof. Dr. Anton Schneider (1931 – 2015)
Gründer und langjährige Leiter des
Institut für Baubiologie + Nachhaltigkeit IBN

1977 absolvierten die ersten Teilnehmer*innen den von ihm initiierten und damals von ihm in wesentlichen Teilen verfassten „Fernlehrgang Baubiologie IBN“.

Nach seinem Studium der Holz- und Forstwirtschaft an der Universität Hamburg befasste er sich vorwiegend mit der Thematik Holzbau – in der Holzindustrie sowie an den Universitäten Freiburg und München. Von 1968 bis 1982 lehrte er u. a. Holzbiologie, Holzphysik, Werkstoffprüfung, Marktforschung und (erstmal weltweit) Baubiologie an der Technischen Hochschule Rosenheim.

Sein besonderes Anliegen galt dem gesunden Bauen, Wohnen und Siedeln, einer ganzheitlich orientierten Integration von Mensch – Natur – Architektur.

Ohne Prof. Dr. Anton Schneider gäbe es die Baubiologie in ihrer heutigen Form nicht. Für diese Pionierleistung gebührt ihm besonderer Dank. Das IBN-Team fühlt sich seinen Idealen verpflichtet und möchte die Baubiologie auf der von ihm geschaffenen Grundlage unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und Anforderungen innovativ weiter entwickeln.

Weitere Mitautor*innen

Mitarbeit an folgenden Kursen:

Dr. Hermann Fischer	
Dipl.-Chemiker, Gründer der Auro Pflanzenchemie AG	23
Peter Sellinger	
Dekorationsmaler und Raumgestalter, Baubiologische Beratungsstelle IBN	23
Dipl.-Ing. Brunhilde Wohlfahrt	
Landschaftsarchitektin	19